

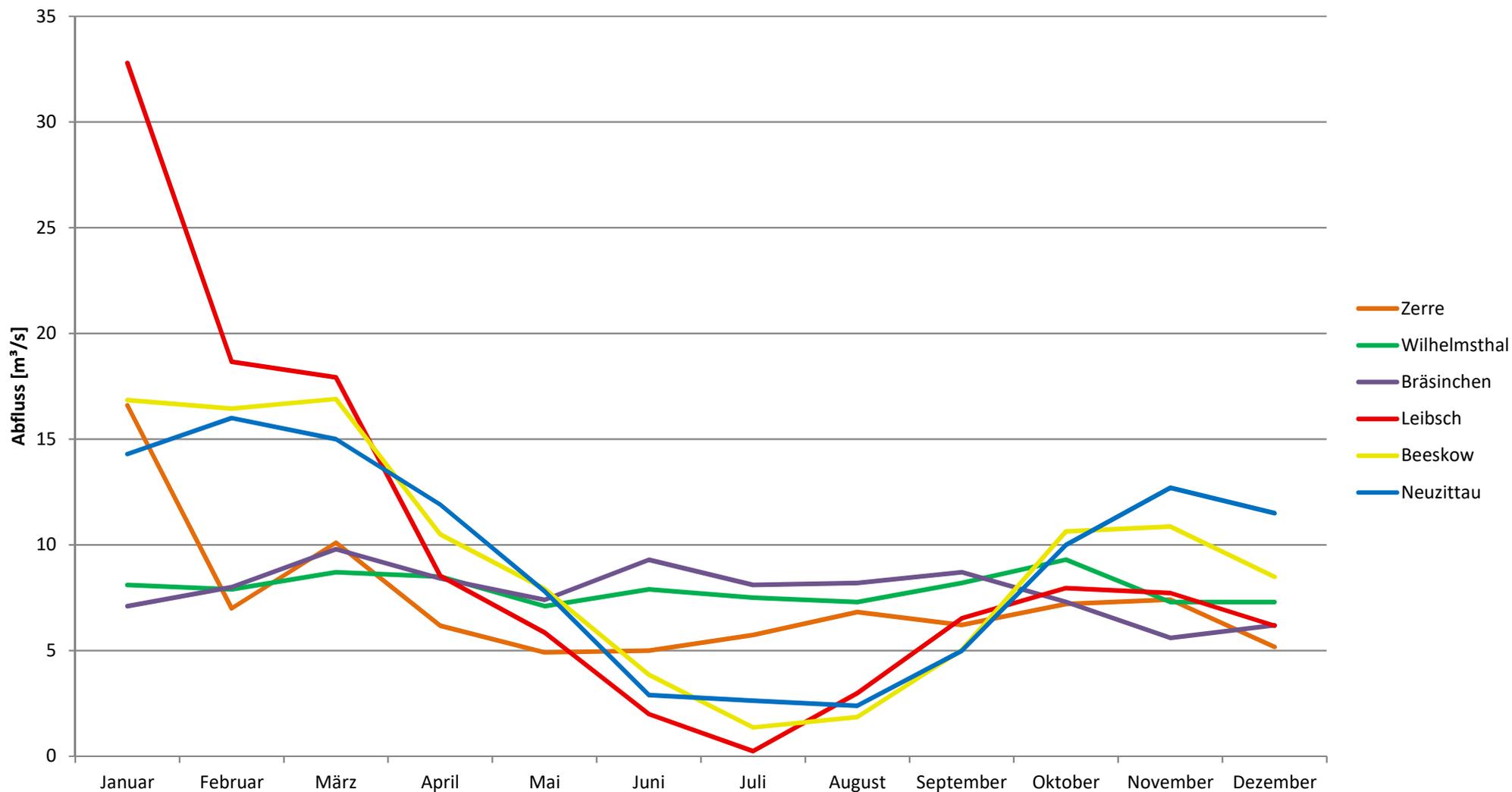


Ergebnisse Sulfatmonitoring 2019

Berichterstatter: AK Wasserbeschaffenheit

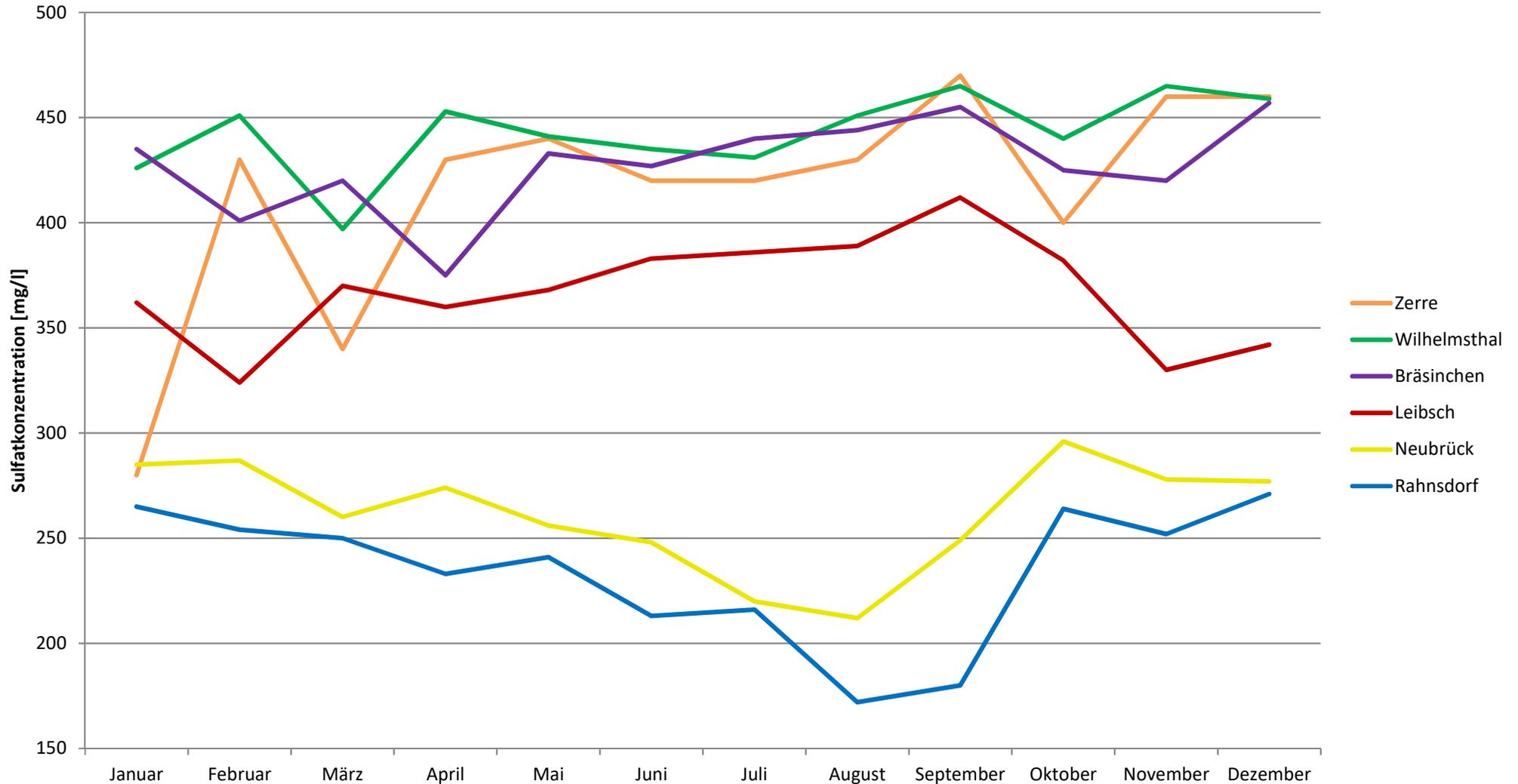
Jahresgang 2019

Abflüsse an ausgewählten Spreemesstellen



Jahresgang 2019

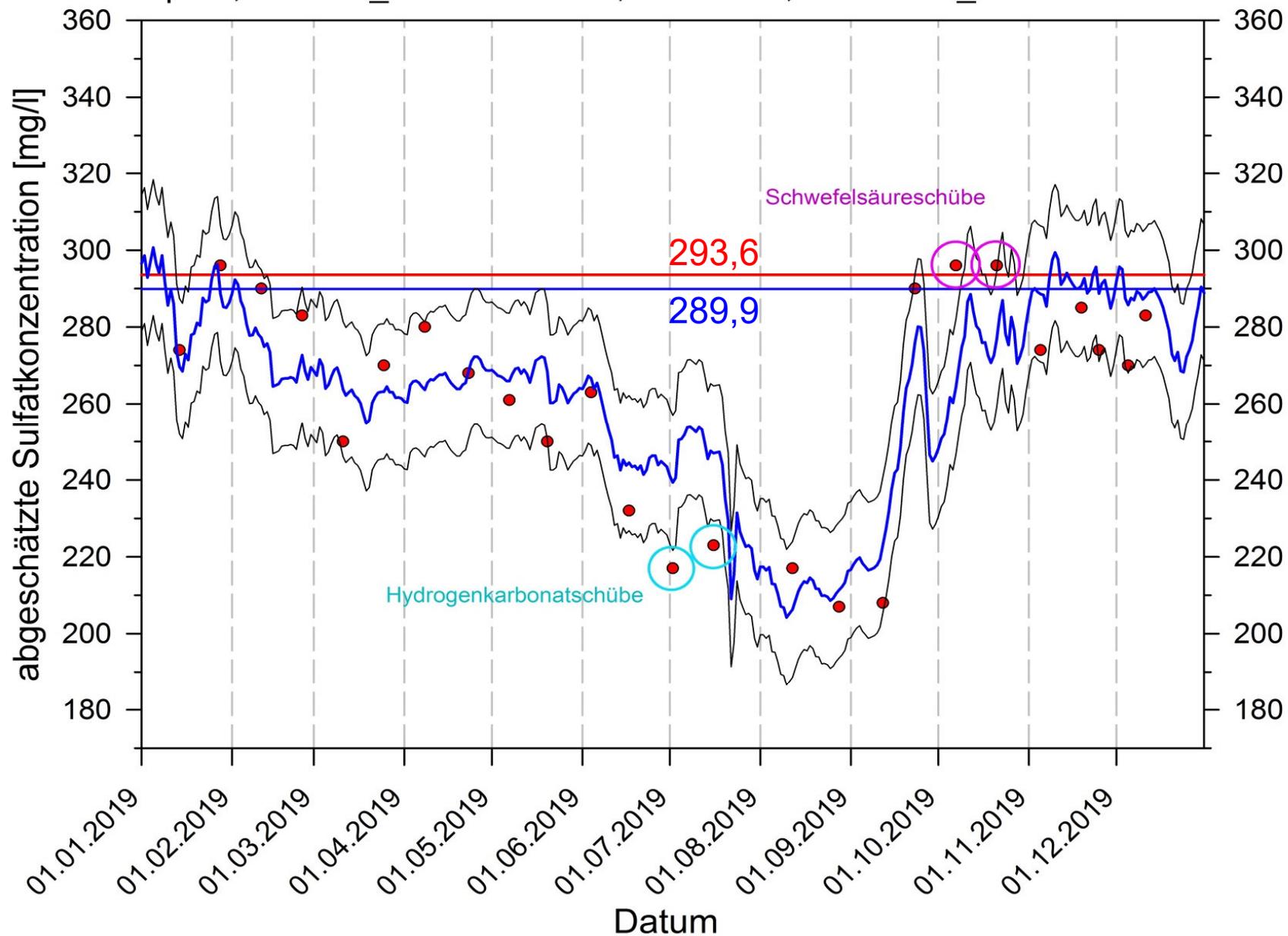
Sulfatkonz. an ausgewählten Spreemesstellen



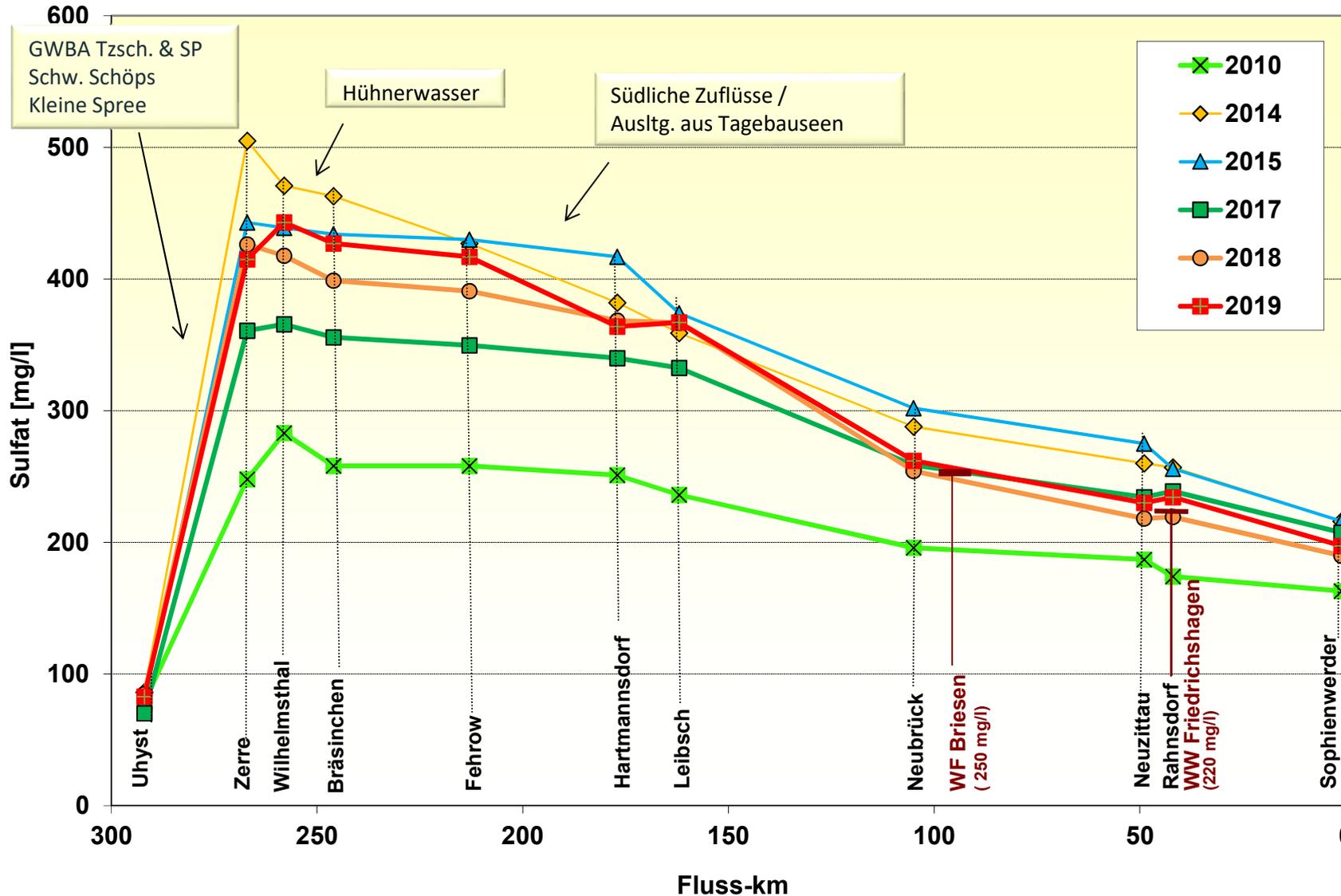


Jahresganglinie Neubrück 2019 (abgeschätzt)

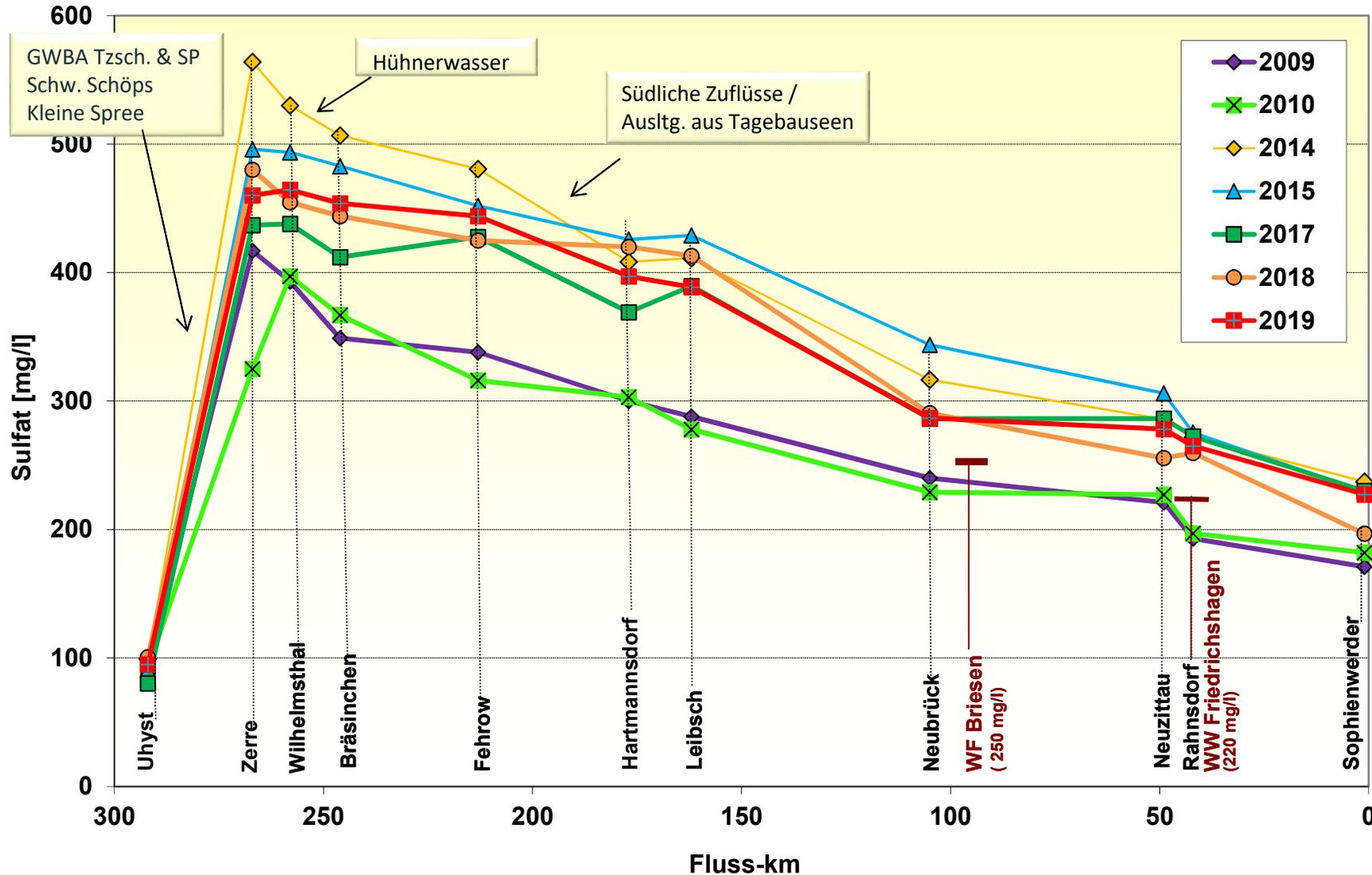
Spree, Mst. SP_0170 Neubrück, Jahr 2019, Modell SP_0170 V 2.2

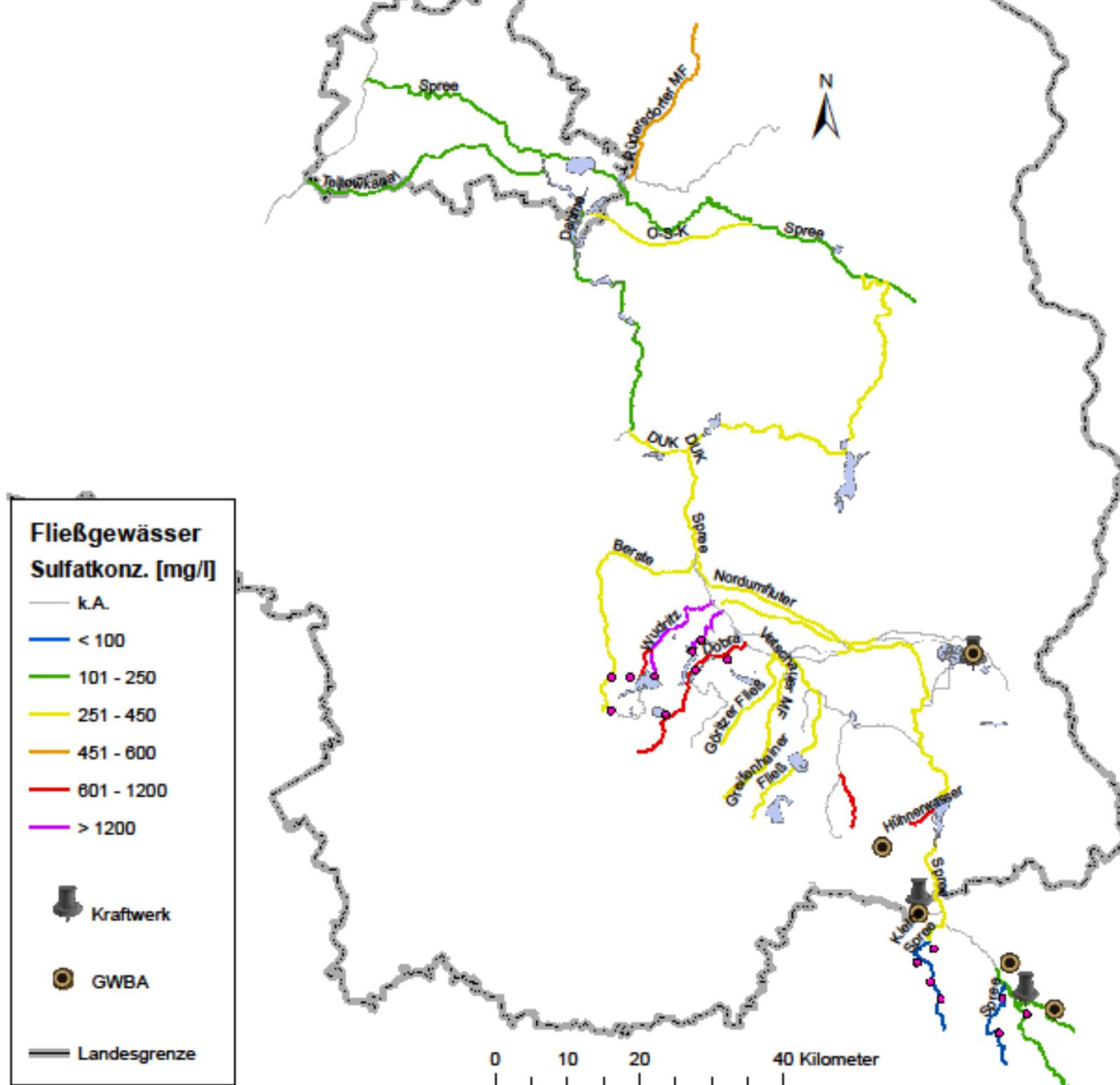


Mittelwerte der Sulfatkonzentration im Längsschnitt der Spree

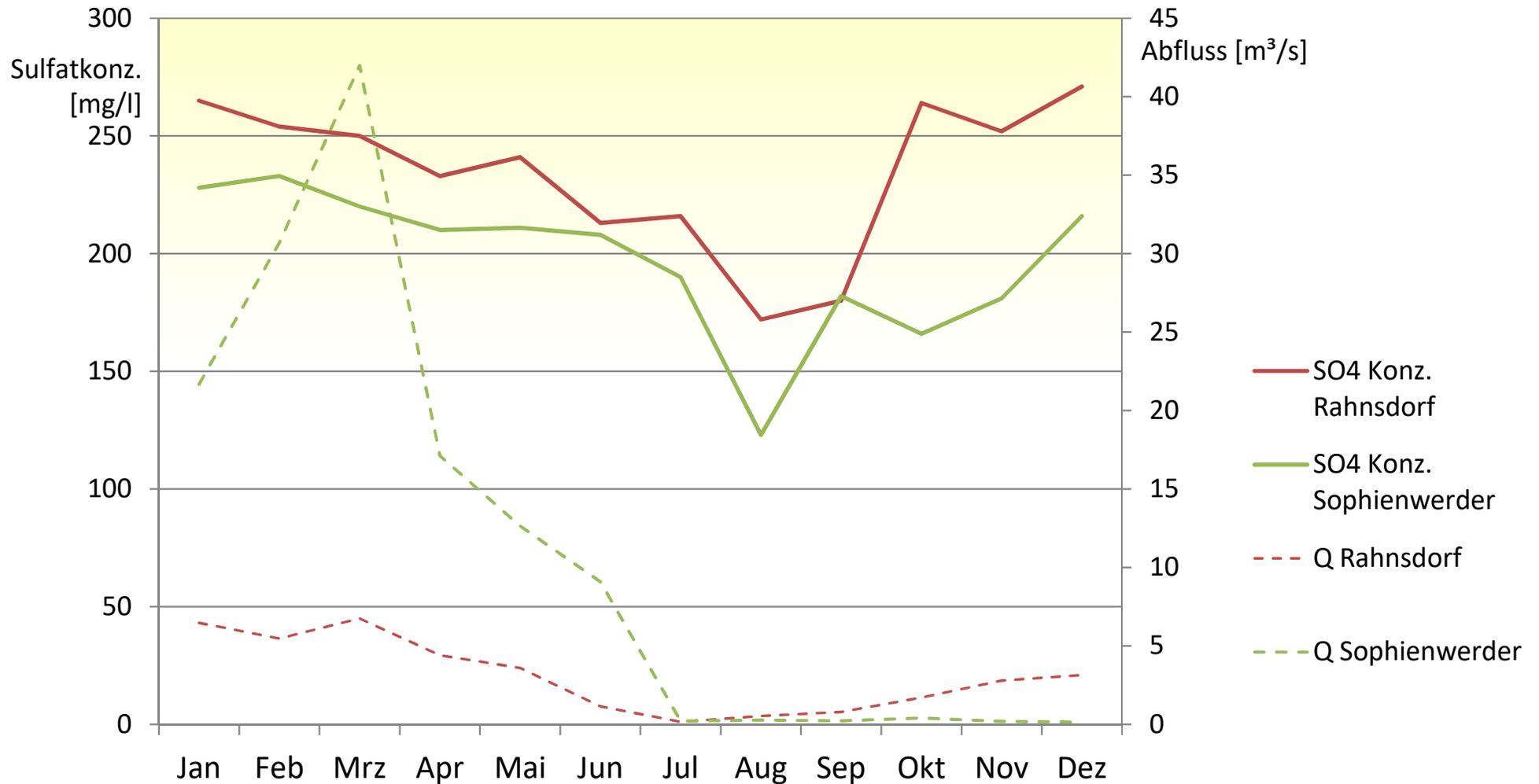


90-Perzentil der Sulfatkonzentration im Längsschnitt der Spree





Sulfatkonz. und Abfluss an der Spree in Berlin



Fazit Sulfatmonitoring Spree 2019

- 2019 niedrige Abflüsse (2. Dürrejahr in Folge), leichte Erholung ab Oktober
- Sulfatkonzentrationen an der Spree im Mittel etwa gleich wie 2018
- Konzentrationsmaximum oberhalb der Talsperre Spremberg in 2019 nicht in Zerre (406 mg/l), sondern in Wilhelmsthal (443 mg/l)
- Immissionsrichtwert Pegel Wilhelmsthal ab 24.6.2019 erhöht auf 500 mg/l
- Verdünnung im Spreelängsschnitt:
Fehrow 417 → Leibsch 367 → **Neubrück 262** → **Neuzittau 230** Mittelwert
Fehrow 444 → Leibsch 389 → **Neubrück 294** → **Neuzittau 278** 90-Perzentil
- Erneut keine Frachtzunahme im Spreewald: Sulfatretention im Spreewald lag in der Dimension aller Einträge im „Nordraum“ (Spreewald)
- 90-Perzentil für Neubrück lag bei 294 mg/l – Richtwert 280 **nicht** eingehalten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit